

## Pressemitteilung

Kommunikation

Kaiserstraße 155  
61169 Friedberg

Bernd Kunzelmann  
Bereichsleiter  
Telefon 06031 86-467  
Telefax 06031 86-702118  
bernd.kunzelmann@sparkasse-oberhessen.de

3. Februar 2016

## Wasserrad im Kurpark wird saniert

*Stiftung der Sparkasse Oberhessen fördert Sanierungsarbeiten am Wasserrad im unteren Kurpark Bad Salzhausens mit 20.000 Euro*

Nidda, im Februar 2016. Mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro unterstützt die Stiftung der Sparkasse Oberhessen die Sanierung des Wasserrades im unteren Kurpark in Bad Salzhausen. Der Vorsitzende der Stiftung der Sparkasse Oberhessen, Landrat Joachim Arnold und Günter Sedlak, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung, übergaben die Spende an Bürgermeister Hans-Peter Seum, den ersten Stadtrat Reimund Becker, Petra Schwing-Döring, Fachbereichsleitung Kur und Touristik und Martin Nagorr, Fachdienstleiter Park- und Gartenanlage. Das Wasserrad ist als Kulturdenkmal ein wichtiger Bestandteil des Kurparks. „Dem wollen wir mit der Sanierung Rechnung tragen und freuen uns über die großzügige Spende der Stiftung der Sparkasse Oberhessen“, sagte Bürgermeister Seum.

### **Erhaltenswert**

Als eines der ältesten Solebäder Deutschlands ist Bad Salzhausen vor allem wegen seines besonderen Wassers bekannt. Aber auch den Kurpark, der zu den schönsten und ältesten seiner Art gehört, schätzen die vielen Gäste. Landrat Arnold dazu: „Das ist eine einzigartige Parklandschaft mit einer langen Geschichte. Die Menschen kommen schon seit über 180 Jahren hierher, um sich zu erholen.“ Die Spende der Stiftung der Sparkasse Oberhessen mache es möglich, die historische Konstruktion des Wasserrades fachgerecht zu sanieren. Die Standstreben, seien mittlerweile durchgefaut, was die Stabilität stark beeinflusse.

### **Ort der Ruhe**

Günter Sedlak, als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung der Sparkasse Oberhessen, begrüßt die Initiative der Stadt: „Bad Salzhausen als Kurort zu pflegen ist eine wichtige Aufgabe. Dazu gehört auch, die baulichen Elemente zu bewahren.“ Das wolle, so Sedlak weiter, die Stiftung der Sparkasse Oberhessen unterstützen. Der gesamte Ort habe einen einzigartigen Charme, fügte Bürgermeister Seum hinzu. „Neben den schmucken Gebäuden aus der Gründerzeit oder den schönen Alleen, finden die Besucher auch einen Ort der Ruhe vor.“ Es gebe keinen hektischen Straßenlärm oder sonstige störende Geräusche. Wer den Alltagsstress hinter sich lassen möchte, sei hier genau richtig.

### **Neue Konstruktion**

Das Wasserrad diene ursprünglich zum Betrieb der Solepumpen. Sein Sockel wurde bereits häufiger erneuert, wobei konstruktionsbedingt immer wieder Wasser auf die Stützkonstruktion lief. Der erste Stadtrat Reimund Becker erklärte, dies sei auch der Grund, warum die Stützen neu konstruiert werden müssen. „Wir wollen das Wasserrad als Kulturdenkmal langfristig erhalten. Die Spende der

Stiftung hilft uns bei dieser Maßnahme sehr.“ Bürgermeister Seum ergänzte, dass geplant sei, das Wasserrad 2017 wieder in Betrieb zu nehmen.

### Pressefoto



### Bildunterschrift

Der Vorsitzende der Stiftung der Sparkasse Oberhessen, Landrat Joachim Arnold (2. v. l.) und Günter Sedlak, geschäftsführendes Mitglied der Stiftung (Mitte), überreichten eine Spende in Höhe von 20.000 Euro an Bürgermeister Hans-Peter Seum (2. v. r.), den ersten Stadtrat, Reimund Becker (r.), Petra Schwing-Döring, Fachbereichsleitung Kur und Touristik (3.v. l.) und Martin Nagorr, Fachdienstleiter Park- und Gartenanlage (l.)